



Schwester Dorothee Laufenberg von der Klinikseelsorge weiht mit großer Freude einen für Querschnittgelähmte umgebauten und gespendeten Mercedes-Sprinter im Wert von mehr als 90 000 Euro.

Foto: Lars Schwerdtfeger

Gemeinsam den Sprinter ins Rollen gebracht

Querschnittgelähmtenzentrum Ulm erhält durch Spenden extra umgebautes Fahrzeug

Ulm. Groß- und Kleinspender haben gemeinsam einen für Querschnittgelähmte umgebauten Mercedes-Benz-Sprinter im Wert von mehr als 90 000 Euro ins Rollen gebracht. Beteiligt waren zum Großteil die Kässbohrer Stiftung und die Ulmer Bürgerstiftung sowie die Aktion 100 000 und Ulmer helf. Über-

geben und von evangelischer und katholischer Seite geweiht wurde das Fahrzeug beim Querschnittgelähmtenzentrum der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm. Weil der bisherige VW-Bus mit Auf-fahrrampe für Rollstuhlfahrer inzwischen nicht mehr fahrtauglich war und das RKU einen Ersatzbus nicht

finanzieren konnte, habe sich die Fördergemeinschaft für das Querschnittgelähmtenzentrum dazu entschlossen, auf Spendenbasis ein neues Fahrzeug zu beschaffen, teilt die Fördergemeinschaft mit. Sie wurde 2002 gegründet, um den Betroffenen in und weit um Ulm herum eine Anlaufstelle zu geben.